



Völlig neu geordnet ist das Rechteck zwischen Gutenberg-, König-, Widum- und Antonistraße. Hier der Blick vom alten WA-Gebäude auf das neue Medienzentrum.



Luftbild in der Bauphase an der Widumstraße (unten).

Ein Medienhaus will sich zur Stadt öffnen

Sven Kastien, Architekt, über unser Medienhaus und den weiteren Verlagsneubau

Vor vielen Jahren hat der WA mit Ihnen zum ersten Mal über die Planung eines neuen Medienhauses in Hamm gesprochen. Was war damals der Eindruck vom Gelände an der Pauluskirche?

Als gebürtiger Soester kannte ich die Hammer Innenstadt nicht wirklich gut. Das Gelände hinter dem alten Verlagshaus an der Gutenbergstraße war ziemlich verbaut. Eine weitere Herausforderung war, dass es ringsherum eine sehr unterschiedliche Nachbarschaft gab, zu allen vier Seiten: im Süden das Kino und der Chattanooga-Platz, im Westen der Supermarkt mit einem schwierigen Klientel auf der Straße, im Norden



Sven Kastien
Architekt WA-Medienhaus

Inzwischen ist schon ein weiterer Verlagsneubau an der Widumstraße hinzugekommen. Sind Sie selbst zufrieden mit dem Ergebnis?

Wir sind sehr zufrieden, weil wir viel positives Feedback bekommen haben, von den Mitarbeitern, aber auch von Fachleuten. Beim Wettbewerb „Gutes Bauen 2022“ haben wir dafür gerade einen Preis bekommen, das freut uns sehr. Dass heute insgesamt rund 300 Menschen mehr auf dem Innenstadt-Grundstück arbeiten als vor einigen Jahren, ist auch ein gutes Signal für Hamm.

Und wie war die Zusammenarbeit bei einem so

großen Neubauvorhaben mit der Hammer Bauverwaltung?

Sehr, sehr positiv. Die Stadt hatte für uns ein offenes Ohr, Bearbeitungszeiten waren vielfach bemerkenswert schnell. Die Stadt hat früh digital gearbeitet. Sie ließ Gespräche im Vorfeld von Anträgen offen zu, gerade zu städtebaulichen Themen. Das war viel besser, als wir das an anderen Standorten erlebt haben.

Sven Kastien ist gebürtiger Soester und führt sein Architekturbüro seit 2007 in Düsseldorf. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf Bauten im Bereich Gesundheitswesen, Hotels sowie auf Büro- und Verwaltungsgebäuden.



Richtfest an der Königstraße im August 2017



Nachbarschaft: Neubau und uraltes Fachwerkhaus



Offene Arbeitsbereiche (hier in der Finanzbuchhaltung)



Ausblick auf Architekt mit Pauluskirche



Auch weitere Gebäude in Hamm entstanden oder entstehen in Zusammenarbeit zwischen der WA-Gruppe/ Ippen Stiftung und dem Büro Kastien: der BAG-Anbau in Rhyern, die Niederlassung von Schlünder Rechtsanwälte an der Bismarckstraße und neue Wohnungen an der Jägerallee, die in absehbarer Zeit bezugsfertig sein werden.

